

Rheintaler Naturfreunde werken mit Pickeln und Schaufeln

Jeweils im Frühjahr und im Herbst werden im vereins-eigenen Ferienhaus auf St. Anton die Arbeitstage durchgeführt. Das ganze Haus wird geputzt und fällige Reparaturen werden in Fronarbeit ausgeführt.

Von Margrit Weder

St. Anton. – Dieses Jahr aber lag das Schwergewicht auf den Umgebungsarbeiten. Sickerleitungen wurden durchgespült, 12 Meter Kunststoffrohre für das Meteorwasser wurden in die Erde verlegt, der Vorplatz wurde vergrössert und der Waldrand gesäubert.

Die Zufahrtsstrasse, die für Materialtransporte wichtig ist, wurde ausgebaut. Der grosse Einsatz der NFR-Mitglieder wurde sehr geschätzt. 27 Mitglieder legten fleissig Hand an. Mit Elan und mit vereinten Kräften wurden die Arbeiten unter der Leitung von Hüttenobmann Ruppner durchgeführt. Die Spezialarbeiten werden von einem Fachgeschäft erledigt. Nach getaner Arbeit trugen das gute Mittagessen und ein feiner Tropfen zur Gemütlichkeit bei. Die Mitglieder danken mit ihren Hilfeleistungen auch für die Aktivitäten über das ganze Jahr. Die geführten



Dieses Jahr lag das Schwergewicht bei den Umgebungsarbeiten.

(Foto: Xaver Hutter)

Touren, im Sommer Wanderungen und Bergtouren, im Winter Schneeschuh- und Skitouren, werden von den Mitgliedern sehr geschätzt.

Das urchige Appenzellerhaus liegt am Waldrand unterhalb des bekannten Ausflugsziels St. Anton. Es ist vor allem an Wochenenden sehr gut vermietet.

Auch Wochenaufenthalte für Gruppen, Schulen, Vereine sind je länger, je mehr gefragt. Auskunft erteilt die Reservationsstelle, Telefon 071 777 36 20.